

Technische Produktinformation

Estriche, Bindemittel und Bauharze

Sopro Rapidur® B5

SchnellEstrichBinder

SEB 767



Kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnellerhärtender, hochfester und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Wird an der Baustelle mit Estrichkiessand in geeigneter Sieblinie (z. B. 0 – 8 mm) gemäß DIN EN 12620 gemischt.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 3 Tagen je nach Mischungsverhältnis und Baustellenbedingungen
- Für den Renovierungs- und Sanierungsbereich
- Belegereif bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC etc. sowie Holzbelägen und Parkett bei einer Restfeuchte von $\leq 1,8$ CM-%
- Verarbeitungszeit: ca. 2 - 3 Stunden 1)
- Begehbar: nach ca. 7 - 8 Stunden
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Im Mischungsverhältnis 1 : 4 und 1 : 5 verarbeitbar
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizungen
- Funktionsheizten: nach ca. 3 Tagen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: MV 1 : 4 ca. 4,0 kg/m² je cm Schichtdicke; MV 1 : 5 ca. 3,5 kg/m² je cm Schichtdicke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1000 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht, Estriche auf Dämmschicht und Heizestriche. Besonders im Renovierungs- und Sanierungsbau für schnell belastbare und früh verlegereife Zementestriche nach DIN 18 560.

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Den Estrich gem. Wasserdosierung erdfeucht anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden. Estrichdicken je nach Belastung und Belagsart entsprechend DIN 18 560 auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“.

Wasserbedarf

Mischungsverhältnis 1 : 4 = 25 kg Sopro Rapidur B5; 100 kg Estrichsand Kornung 0 – 8 mm nach DIN EN 12 620 (15 Schaufeln); 7,5 – 8,5 l Wasser (je nach Sandfeuchte und Mortelkonsistenz). w/z Faktor 0,30 – 0,34. Mischungsverhältnis 1 : 5 = 25 kg Sopro Rapidur B5; 125 kg Estrichsand Kornung 0 – 8 mm nach DIN EN 12 620 (20 Schaufeln); 9,0 – 10,0 l Wasser (je nach Sandfeuchte und Mortelkonsistenz). w/z Faktor 0,36 – 0,40.

Mischungsverhältnis bei 200 Liter Estrichmischer gemäß nachstehender Tabelle. Beachten Sie bitte, daß die Wasserzugabe je nach vorhandener Sandfeuchte variieren kann. Es wird empfohlen, die Sandfeuchte im Vorfeld durch CM-Messung zu bestimmen und den Wasserbedarf entsprechen anzupassen.

Die Kornzusammensetzung (Sieblinie) der Gesteinskörnung (Estrichsand) muss gem. DIN 1045 Teil 2, Anhang L, Bild L.1, im Bereich A8/B8 liegen und einen ausreichenden aber nicht zu hohen Feinsandanteil haben; Siebdurchgang bei 0,25 mm ca. 7 – 10 %.

200 Liter Estrichmischer		
Mischungsverhältnis	1:4	1:5
Bindemittel (kg)	75	60
Bindemittel (Sack)	3	2,5
Sand 0/8 trocken (kg)	300	300
Sand 0/8 trocken (Schaufeln)	ca. 45 - 50	ca. 45 - 50
Wasser (l)	22,5 - 25,5	21,6 - 24,0
w/z-Wert	0,30 - 0,34	0,36 - 0,40

Begehbar

Nach 7 – 8 Stunden 1)

Belegereif

Mit Fliesen: nach ca. 3 Tagen;
mit dichten Belägen: nach 3 – 5 Tagen bzw. bei einer Restfeuchte von $\leq 1,8$ CM-%

Fliesen-, Platten- und Bodenbelagsarbeiten

Mit Sopro Rapidur® B5 hergestellte Estriche sind nach ca. 3 Tagen (mit Fliesen belegereif; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 2,0$ CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind nach 3 – 5 Tagen bzw. nach Erreichung einer Restfeuchte von $\leq 1,8$ CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von

Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen". Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung des Mischungsverhältnisses, des Wasser-Zement-Faktors und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

Fußbodenheizung	Geeignet, Vorlauftemperatur max. +55 °C															
Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens 72 Stunden nach Estrichbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.															
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.															
Produkt-Farbe	grau															
Schichtdicke	Die maximale und minimale Schichtdicke eines Estrichs steht in Abhängigkeit mit dem verwendeten Zuschlag. Der Estrich muss mindestens dreimal und darf höchstens zehnmal so dick sein wie der Korndurchmesser des Größtkorns. Empfohlene Estrichkörnung 0 – 8 mm; Schichtdicke ca. 25 – 80 mm.															
Stuhlrolleneignung	Geeignet (Rollen DIN 68 131)															
Untergrundvorbehandlung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18 195) erforderlich. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro Haftschlämme Flex oder Sopro´s No.1 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro Epoxi-Grundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.															
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)															
Verarbeitungszeit	Ca. 2 – 3 Stunden 1)															
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.															
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}															
Festigkeitsklassifizierung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>MV</th> <th>nach 1 Tag</th> <th>nach 3 Tagen</th> <th>nach 5 Tagen</th> <th>nach 28 Tagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 : 4</td> <td>CT-C20-F4</td> <td>CT-C35-F5</td> <td>CT-C45-F5</td> <td>CT-C60-F7</td> </tr> <tr> <td>1 : 5</td> <td>CT-C16-F3</td> <td>CT-C25-F4</td> <td>CT-C30-F4</td> <td>CT-C45-F7</td> </tr> </tbody> </table>	MV	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 5 Tagen	nach 28 Tagen	1 : 4	CT-C20-F4	CT-C35-F5	CT-C45-F5	CT-C60-F7	1 : 5	CT-C16-F3	CT-C25-F4	CT-C30-F4	CT-C45-F7
MV	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 5 Tagen	nach 28 Tagen												
1 : 4	CT-C20-F4	CT-C35-F5	CT-C45-F5	CT-C60-F7												
1 : 5	CT-C16-F3	CT-C25-F4	CT-C30-F4	CT-C45-F7												
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement (Cr(VI) < 2ppm), Calciumoxid, Calciumhydroxid, komplexe															

Mischung aus Kalzium- und Magnesiumsilikate und Aluminate. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaß nahmen sind zu beachten.

H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Fußnote

1) Mischungsverhältnis: 1 : 5 (25 kg Rapidur® B5 : 125 kg Estrichsand Körnung 0 – 8 mm, gemäß DIN EN 12 620)

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.